

Fraktion SVP GGR
c/o Roman Küng
Fraktionspräsident
Bernoldweg 9
6300 Zug



Herr
Ivano de Gobbi
Präsident GGR Stadt Zug
Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Zug, 3. Dezember 2025

Motion – Minigolf der Stadt Zug eine Betriebskatastrophe – Neu denken, neu machen!

Sehr geehrter Herr Präsident,

Minigolf soll nicht nur ein Volkssport sein, sondern auch ein Ort des angenehmen Verweilens für die Bevölkerung und die Gäste der Stadt Zug. Die Anlage 'auf der Schanz' bietet einen sozialen Treffpunkt für Familien, Kinder und Senioren, trägt zur Belebung der Altstadt bei und unterstützt durch Besucherinnen und Besucher auch die lokale Gastronomie. Zudem stärkt sie den Ruf der Altstadt als attraktiven Standort für Freizeitaktivitäten.

Der Zustand der Minigolfanlage 'auf der Schanz' lässt jedoch keine andere Beurteilung zu, als sie als Schandfleck in der Zuger Altstadt zu bezeichnen. Der Rasen ist ungepflegt, die Hecken sind nicht geschnitten, Essensreste liegen herum, und die Spielbahnen befinden sich in einem desolaten Zustand. Der Gesamteindruck Ende Herbst 2025 erinnert eher an einen unaufgeräumten Campingplatz. Auch die sanitären Anlagen (Toiletten) sind in einem stark ungepflegten Zustand, was den Gesamteindruck zusätzlich negativ beeinflusst.

Bereits im Jahr 2013 hat Gemeinderat Philip C. Brunner die Interpellation «Die Minigolfanlage auf der Schanz – seit Jahren kein Erfolgsmodell mehr!» eingereicht. Zwölf Jahre später muss erneut gemahnt und gehandelt werden.

Auf eine schriftliche Direktanfrage vom 25. September 2025 teilt Stadtrat Urs Raschle zusammenfassend mit:

«Die Stadt Zug nimmt jährliche Anpassungen vor, damit die 18 Anlagen gut bespielbar bleiben. Sie ist der Meinung, dass es keine grossen Investitionen braucht – auch deshalb, weil die Anlage sehr beliebt ist und auch mittags viele Menschen vorbeikommen, um das Essen, die Ruhe und die Stimmung zu geniessen.»

Diese Bemühungszusage wurde durch mehrere Begehungen vor Ort eindeutig widerlegt. Ein Vergleich mit den Minigolfanlagen in Unterägeri und der Vilette in Cham – beides ZFA-Nehmergemeinden – machen die unhaltbare Situation 'auf der Schanz' noch deutlicher.

Unterägeri zeigt den Zustand einer modernen Anlage. Cham Vilette hingegen verfügt über eine ältere Anlage, die dennoch sehr gut gepflegt und in einwandfreiem Zustand ist. Dies verdeutlicht, dass die Probleme 'an der Schanz' nicht am Alter, sondern an mangelhafter Pflege liegen.

Schlussfolgerung / Motion:

Wenn etwas nicht funktioniert, muss eingegriffen werden.

Mit dieser Motion beauftragt die SVP-Fraktion den Stadtrat, die Minigolfanlage zu kontrollieren, sie dort, wo nötig, zu sanieren, das Pflichtenheft der Pächter zu aktualisieren und die erzielten Ergebnisse zweimal jährlich zu überprüfen.

Es darf nicht sein, dass die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler der Stadt Zug für ein «Flickwerk» aufkommen müssen. Es darf nicht sein, dass die Stadt Zug den Verein Zug Tourismus mit Subventionen alimentiert, gleichzeitig aber bei der Minigolfanlage 'auf der Schanz' ein deutlich negatives Erlebnis bietet. Und es darf nicht sein, dass an diesem wertvollen Standort in der Zuger Altstadt Minigolf und das Verweilen im Minigolfpark zu einem Ärgernis werden.

Wir bitten um eine rasche Behandlung dieser Motion.

Für die SVP-Fraktion

Roman Küng, Fraktionspräsident